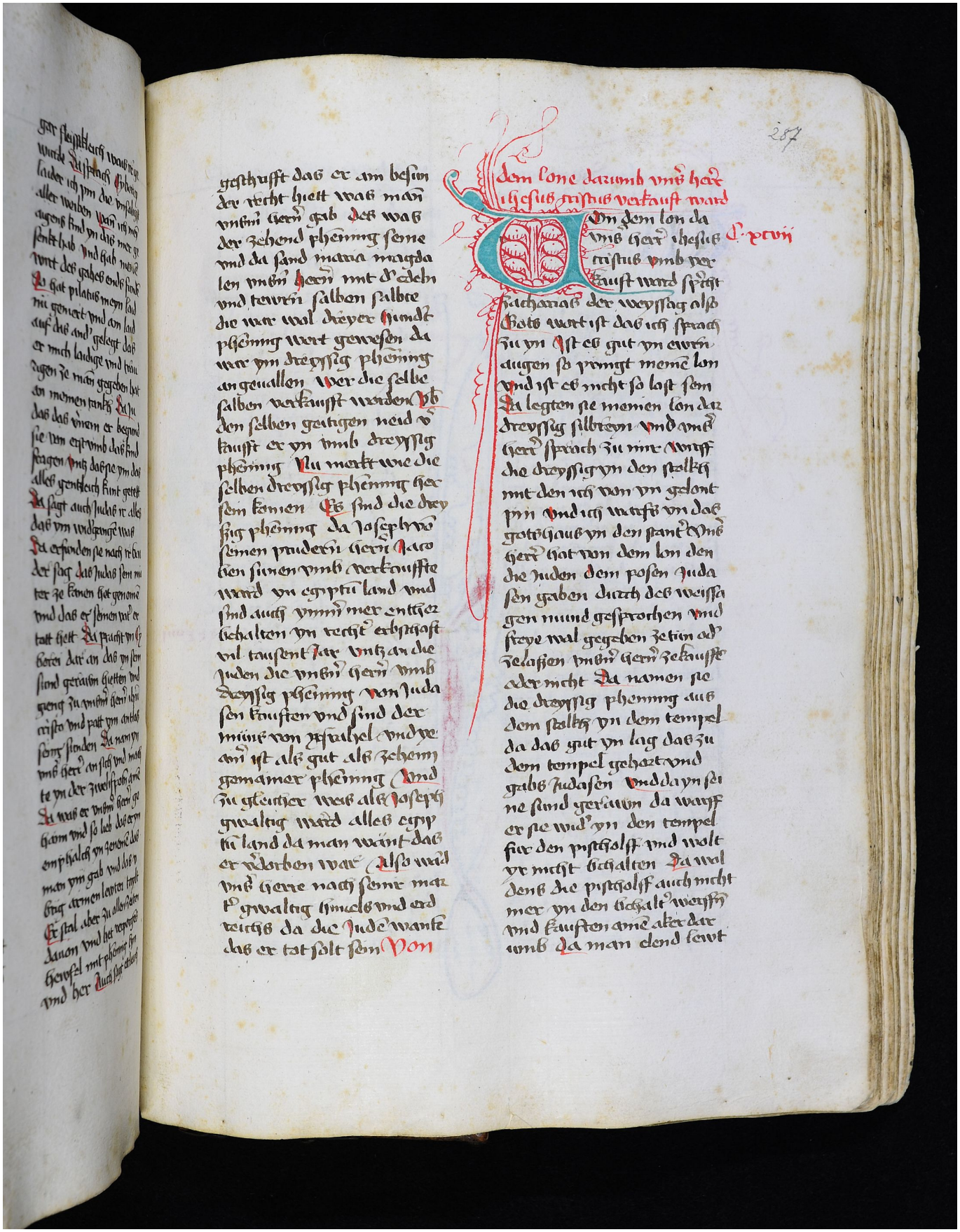
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36924
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



gesthusst das er am besim
der recht hiett was man
vnsm̃ herrn gab des was
der zehend pheninng serne
vnd da sand maria magda
len vnsm̃ herrn mit d̃ edeln
vnd teuren salben salbte
die war wol dreyer hundt
pheninng wert gewesen da
war ym dreyssig pheninng
an gewallen wer die selbe
salben verkaufft worden Vb
den selben geitigen neid v̄
kaufft er ym vmb dreyssig
pheninng Nu mart wie die
selben dreyssig pheninng her
sein kamen Es sind die drey
sig pheninng da Joseph vo
seinen prudern herrn Jaco
bien sinen vmb verkauffte
ward vn egyptu land vnd
sind auch vmm̃ mer entfer
halten vn recht erbschaft
vil tausent Jar vntz an die
Juden die vnsm̃ herrn vmb
dreyssig pheninng von Juda
sen kaufften vnd sind der
münz von israhel vnd ye
ain ist als gut als zehen
gemainer pheninng Vnd
zu gleicher weis als Joseph
gewalteg ward alles egyp
tu land da man want das
er verdorben war Also ward
vnsm̃ herre nach seiner mar
t̃ gewalteg himels vnd erd
reichs da die Jude wante
das er tot solt sein Von

dem lone darumb vns̃ herr
ihesus cristus verkauft ward

Von dem lon da
vns̃ herr ihesus cristus vmb ver
kauft ward spricht
zacharias der weyssag also
Gots wart ist das ich sprach
zu ym Ist es gut vn eurn
augen so pringt meine lon
vnd ist es nicht so last sein
Du legten sie meinen lon der
dreyssig silbrein vnd ame
herr sprach zu mir Werff
che dreyssig vn den stalkh
mit den ich von ym gelont
pin vnd ich werfs vn das
gotshaus vn den stant d̃ame
herr hat von dem lon den
die Juden dem posen Juda
sen gaben durch des weissa
gen mund gesprochen vnd
freye wal gegeben zetun ad
relassion vnsm̃ herrn zekaufft
oder nicht Du namen sie
die dreyssig pheninng aus
dem stalkh vn dem tempel
da das gut vn lag das zu
dem tempel gehart vnd
gabs Judasen vnd da vn sei
ne sind gerawn da warff
er sie wid̃ vn den tempel
fur den pistolsff vnd wolt
ye nicht lichalten Da wol
dens die pistolsff auch nicht
mer vn den lichalt werffen
vnd kaufften ame aker der
vmb da man elend leut